

nachfolgende Rede der Republik und Proklamierung ihres gewählten Königs...
Der Eindruck in breiten Massen des Reichsbanners wird immer größer, daß Teile des Reichstages und der Reichsversammlung...
Die reaktionären Reichswahlkreise...

Wichtige Tatsachen für die Kommunisten

Reichswehrfreundschaft mit Paskau

Die reaktionären Reichswahlkreise als Gäste der roten Armee

Am gestrigen Tage der Reichstagsansprache über die Reichswehrfreiheit betrat als erster der frühere Reichspräsident...
Einige verlegene Minuten bereitete er den Kommunisten...
Am Spätnachmittage antwortete der Reichswehrminister Groener...

Die reaktionären Reichswahlkreise als Gäste der roten Armee...
Die reaktionären Reichswahlkreise als Gäste der roten Armee...
Die reaktionären Reichswahlkreise als Gäste der roten Armee...

Die reaktionären Reichswahlkreise als Gäste der roten Armee...
Die reaktionären Reichswahlkreise als Gäste der roten Armee...

Weitere Amtstätigkeiten des Reichspräsidenten

Der Reichspräsident hat die Amtstätigkeiten...
Der Reichspräsident hat die Amtstätigkeiten...
Der Reichspräsident hat die Amtstätigkeiten...

Der Eindruck in breiten Massen des Reichsbanners wird immer größer...
Die reaktionären Reichswahlkreise als Gäste der roten Armee...

Der Konflikt in der Arbeiterpartei

Der Konflikt in der Arbeiterpartei...
Der Konflikt in der Arbeiterpartei...
Der Konflikt in der Arbeiterpartei...

Einige verlegene Minuten bereitete er den Kommunisten...
Am Spätnachmittage antwortete der Reichswehrminister Groener...

Die reaktionären Reichswahlkreise als Gäste der roten Armee...
Die reaktionären Reichswahlkreise als Gäste der roten Armee...

Der Konflikt in der Arbeiterpartei

Der Konflikt in der Arbeiterpartei...
Der Konflikt in der Arbeiterpartei...
Der Konflikt in der Arbeiterpartei...

In der Wildnis verirrt

Eines Morgens sah ich den Entschluß, etwas weiter in die Umgebung der arabischen Farm...
Ich war einer jener erschöpften heißen Tage, an denen schon der Morgen alles Lebende zu verjagen droht...
Auf einmal — es mochte etwa eine Stunde seit meiner Umkehr vergangen sein, kam mir die Gegend vollständig fremd vor...
So irrten wir woglos weiter, durch Kiefern- und Buchenwälder, deren Nadeln...

Einmütige Kundgebung vor dem Club

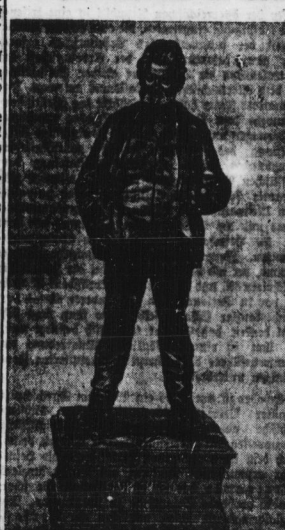
Einmütige Kundgebung vor dem Club...
Einmütige Kundgebung vor dem Club...
Einmütige Kundgebung vor dem Club...

Einmütige Kundgebung vor dem Club

Einmütige Kundgebung vor dem Club...
Einmütige Kundgebung vor dem Club...
Einmütige Kundgebung vor dem Club...

Ein Jule-Donnerstag in Berlin

Ein Jule-Donnerstag in Berlin...
Ein Jule-Donnerstag in Berlin...
Ein Jule-Donnerstag in Berlin...



Mansfeld AG. geht aufs Ganze

Der Gesamtbelegschaft gekündigt

Elsterben, 23. Mai. (Wg. Drahtst.)
Die Direktion der Mansfeld AG. verdrüßte gestern mit der Gesamtbelegschaft einen neuen Lohnvertrag auf der Basis ihres Kostprogramms zustande zu bringen. Dieser Versuch scheiterte an der ablehnenden Haltung der Betriebsräte. Die Betriebsräte erklärten, daß sie hinter den Gewerkschaften stehen und nur im Einverständnis mit den Gewerkschaften Verhandlungen durchführen würden.

Nachdem dieser Weg für die Mansfeld AG. ausichtslos erschien, hat sie heute morgen auf sämtlichen Werken einen **Ausgang** verhängt, in dem der gesamten Belegschaft zum 31. Mai das Arbeitsverhältnis gekündigt wird.

Diejenigen Arbeiter, die mit einem 15prozentigen Lohnzuwachs einverstanden seien, müßten dies durch ihre Unterschrift bei der

Verstärkung beiseineigen und könnten dann weiterarbeiten. Wer am 2. Juni weiterarbeitet, gibt damit sein Einverständnis mit einem 15prozentigen Lohnzuwachs bekannt.

Mit diesem Ausgang will die Verstärkung die gesamten Arbeiter unter Druck setzen, um ihren Zweck, die Lohnaufhebung im vollen Umfang zu erreichen. Es ist selbstverständlich, daß kein Arbeiter diese Bedingung unterzeichnen darf. Für jeden Mansfelder Arbeiter kann es nichts anderes geben, als weiter hinter den Organisationen zu stehen und zu verhindern, daß die Mansfeld AG. ihren Willen durchsetzen kann. Die Gewerkschaften müssen durchsichtbar am Sonntag zur Gesamtsituation Stellung und werden dort die Beschlüsse herabgeben, die im Interesse der Mansfelder Bergarbeiter liegen und die rechtlich zur Durchführung gelangen müssen.

Weitere Angriffe auf Palästina

Neu-Delhi, 22. Mai. (Wg. Drahtst.)
Die Polizei umgingte am Donnerstag das Verbot der Anhänger Gandhi in Indien, das von ihm und dem Mittwoch veranlaßte Marsch auf das Gangesufer in Allahabad angetreten wurde. Den Demonstranten wurde von der Polizei eine Frist von 20 Minuten zur Räumung des Festplatzes gegeben. Dann wurde das Lager polizeilich besetzt. Der Marsch der Anhänger der Polizei nicht Folge geleistet wurde, mit dem Knüttel vertrieben. Mehrere Personen wurden verletzt.

Es verlautet, daß der nächste Angriff auf das Gangesufer von Allahabad am Freitag erfolgen soll. Auch das Ringen um das andere nationale Gangesufer in Moolala dauert an. Hundert an dem Hauptquartier des indischen Nationalkongresses entzündete Freiwillige machten am Donnerstag einen neuen Versuch, sich in den Besitz dieses Depots zu setzen. Als sie auf ein starkes Polizeigebot stießen, teilten sie sich in zwei Züge. Die Demonstranten des einen Zuges wurden sofort verhaftet, der zweite versuchte gleichzeitig an einem anderen Punkt einzudringen. Es kam zu einem Bandenrausch zwischen Angreifern und Polizei, in dessen Verlauf drei Freiwillige verletzt wurden. Schließlich wurden auch die Demonstranten des zweiten Zuges in Polizeigewahrsam genommen.

Der Proteststreik in Palästina

Der am Donnerstag in ganz Palästina durchgeführte Generalstreik gegen die Einreisebeschränkung der Regierung verlief vollkommen ruhig. Die Führung des Streiks lag in den Händen der organisierten Arbeiterklasse. Versuche nationalsozialistischer Elemente zu Provokationen wurden im Reine erstickt.

Ein merkwürdiger Zufall hat es gewollt, daß die Mitglieder der ägyptischen Delegation nach Raicho und die Heimreise der palästinensischen Arbeiter mit den stürmischen Ereignissen in Indien zeitlich zusammenfielen. Zufällig befehlen jenseitigen beiden Vorfällen wie höhere innere Beziehungen an als es nach außen hin scheint. Sie sind die ersten Symptome der Beginn einer Kooperation von verschiedenen Zentren der islamischen Welt zu bestimmten politischen Zwecken. Zwar trägt die Bewegung vorläufig noch einen mehr akademischen Charakter, aber jenseitigen den jüngeren Elementen der nationalen Bewegung, die politisch viel aktiver eingestellt sind, als die älteren gegenüber am Araber bestimmenden Persönlichkeiten, können sie bereits Fäden zu einer konkreteren Zusammenarbeit. Diese Bemühungen werden früher oder später als realpolitische Faktoren in der Entwicklung rieten und fraglos die Stellung der islamischen Araber gegenüber England in großen Ausmaßem entscheidend beeinflussen.

Obwohl keine offiziellen Beziehungen zwischen den Kappadokien und Palästinenten in London bestanden haben, sind die Kontakte einer islamischen Einheitsfront

dennoch bereits sichtbar geworden, die in der Hauptstadt durch die vom islamischen Araber bestimmten Kongress gungen ihrer Glaubensgenossen in

Palästina angenommenen Resolutionen geschehen worden ist. Diese Einkünfte haben eine so große Bedeutung, weil sich die Mehrheit der indischen Anhänger des Jinnahs loyal verhält und weil England bei der geplanten Lage in Indien augenblicklich sehr stark auf ihre Freundschaft angewiesen ist.

Unter solchen Umständen ist es nicht auffallend, daß die Palästinenten unmittelbar nach dem Aufbruch der Kappadokien ihre Koffer gepackt haben. In der Art wie die einen und wie die andern ihre Beziehungen zum fremden Land gelöst haben, bezieht allerdings ein grundlegendes Unterchied. Die Kappadokien haben hierbei ein größeres Maß politischer Reife gezeigt, da sie in diesen Dingen die größere Erfahrung und die ältere Kultur besitzen und das für sie ein neuer Versuch mit England viel mehr an dem Spiel liegt. Sie sind entschlossen, die Spannung bis zur völligen Erfüllung ihrer Wünsche durch einen Aufbruch ihrer Wirtschaft zur Vorbereitung ihrer nationalen Unabhängigkeit auszunutzen, während die Palästinenten nach der Zurückführung einer Reihe von unerfüllbaren Forderungen mit der Entschaffung einer nationalen Volkserhebung gebrückt haben. Sie hoffen, daß die

Entschaffung der politischen Leidenschaften in Palästina England zu größerer Rachebereitschaft zwingen wird. Unter solchen Umständen ist eine Wiederkehr von Vorfällen, die das Beispiel für den blutigen Tagen des vorjährigen August gebildet haben, keineswegs ein Ding der Unmöglichkeit!

Bermischtes

Festungsbau für Duell-Gesetz

Die vor einiger Zeit vom Schöffengericht Berlin-Mitte eine Bestimmungsmessung mit tödlichen Waffen angefaßten, aber freigelegten Studenten Groth und Genossen, sind in der Verurteilung um zwei Monate festgesetzt. Die Verurteilung einer gewöhnlichen Festungsbauverurteilung. In der Urteilsbegründung heißt es: „Es handelt sich lediglich um die Frage, ob eine Bestimmungsmessung ein Zweikampf mit tödlichen Waffen ist. Diese Frage hat das Gericht bejaht, trotzdem Generationen von Studenten Lanzen und aber Lanzen von Bestimmungsmessungen ausgeführt haben. Das Gericht sieht am dem Geraden, daß eine Bestimmungsmessung, die in neuester Zeit aus Sportmanier genannt wird, strafbar ist und immer strafbar gewesen ist, solange das Gesetz besteht. ... Die Waffe, die hier zur Anwendung gelangt ist, ist ein gefährliches tödliches Werkzeug. Derzeitiger. Gleichgültig dabei ist, ob sie nicht tödlich wirken, wenn Schußwunden an Anwendung gelangen.“ Die Studenten, die der Verhandlung als Zeugen beigegeben waren, behaupteten durch Aussagen ihre Unparteilichkeit mit dem Urteil.

Opfer der Arbeit

Auf der Götter Reise folgte ein Mann an, der mit vier Arbeitern der Fleischwaren-Beilage, die mit Regulatorarbeiten beschäftigt waren, befehle war. Die Strömung rief die Bergarbeiter in einen Sturz; drei Arbeiter ertranken, einer konnte gerettet werden.

Republikanische Aktivität

Ein Bundestreffen des Reichsbanners

Man schreibt uns: Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold wird dieses Jahr von seiner Tradition — am Verfassungstage sein jährliches Bundestreffen abhalten — abweisen. Drei Bundestreffen zum einmaligen Charakter sind für 1930 angesetzt: für Pfingsten ein in Magdeburg stattfindendes großes Jungmänner-, Schachspieler- und Spieltheater-Treffen, für Juli eine Rheinlandsbefestigungsfest in Mainz.

Das Pfingst-Treffen wird hauptsächlich an dem Gelände der neuerrichteten großen Bundes-Hochschule des Reichsbanners erfolgen und am 7. Juni ebenfalls mit einer feierlichen Feier der republikanischen Studenten sowie mit acht von dem General ausgehaltenen Begegnungsfestern eröffnet. Der sechs Pfingsttag bringt nach dem Wochen durch Spieltheater zunächst eine große

republikanische Jugendtagung in Magdeburg bestimmter Charakter, wobei die Hauptansprüche des Programms neben Kulturkenntnis, Gymnastik, andere Ansprachen von bekannten Jungführern wie Erich Dillenburger (Sozialistische Arbeiterjugend), Ernst Kemmer (Jugenddemokraten), Walter Rasche (Freie Gewerkschaftsjugend) gehalten werden. Anschließend erfolgt am dem Sonntag ein Spieltheaterfest mit acht, wobei sämtliche Spielmannschaften mitwirken und Bundesvorsitzender Hörsing sowie Kandidat Ernst Wille politische Ansprachen an die versammelten Teilnehmer richten werden. Als Abschluß des am gleichen Tage an dem Bundesgelande stattfindenden Festes ist eine

Schachfeier und Schachfestangabe mit Teilnahme Prof. Dr. Wacantig und Prof. Dr. Grottel, andere Ansprachen von dem Bundesführer vorbereitet. Ein Nachtfeuerwerk beendet diese Feier.

Am zweiten Pfingsttagmonat vernehmen sich die Magdeburger, die nicht an den sportlichen Aufregungsstunden an den Sportplätzen Magdeburg beteiligte sind, im Stadtpark an einer Feierngelegenheit. Der Reichsbannerführer Karl Bögger hält die Gedächtnisrede. Hier folgt eine Aufführung des englischen Kriegsdramas „Die andere Seite“ von R. C. Sheriff. In den Mittagsstunden werden in allen Stadteilen Konzerte der Spieltheater



und Musikpöhlen dargeboten. Der Nachmittags bringt auf dem Bundesgelande die Schachfestangabe, bei der Endspiele im Mannschaftswechsellampf und Einzelturnier, sowie ein Hardballspiel zwischen Schachspieler und Reichsbanner vor sich gehen. Bei der Gelegenheit werden auch Wintler, A. Grottel und Bundesvorsitzender Hörsing Ansprachen halten.

An dem Pfingst-Treffen nehmen auch der Reichsbanner des Republikanischen Motorfahrers und der Deutsche Automobil-Club teil. Außerdem führt das Reichsbanner „Republik“ ein Festspielchen durch. Eine Zweifelhafte wird das Magdeburger Reichsbanner-Treffen eine maßvolle Aufhebung republikanischer Aktivität und Wohlfahrt werden und dementsprechend auch politische Fortentwicklung haben.

Nachspiel des Braunkohlen-Bergarbeiterstreits

Die Unternehmer-Versprechungen zu bewerten sind

Wald, den 28. Mai.
Nach dem Streik wegen Lohnforderungen der Braunkohlenarbeiter im Braunkohlen-Bergbau wurde im Oktober 1927 zwischen dem Bergbauindustrieller-Verband und dem Arbeiterverband u. a. die Vereinbarung getroffen, wonach die Gehälter (Arbeitslohn) hier vergrößert

alle Arbeiter wieder einzustellen und Arbeitsbedingungen aus Hinblick der Bewegung zu unterstellen. Eingestrichelt sollte jedes Arbeiter werden, der sich bis zu einem bestimmten Tage im Oktober wieder meldete.

Die Arbeiter wurden jedoch nicht sämtlich wieder eingestellt. Alle Bemühungen des Bergarbeiterverbandes waren ergebnislos. Es wurde sogar am 24. Oktober 1927 verdrückt, durch persönliche Stellungnahme mit Pfalz und Minister Grottel eine Einigung zustande zu bringen. Da die gemachten Versprechungen nicht gehalten wurden, blieb dem Bergarbeiterverband nichts anderes übrig, als seinen Mitgliedern Unterhaltungen zu zahlen. Durch diese Maßnahme endete der Streik am 30. Oktober 1927.

Dieses Schicksal hatte der Bergbauindustrieller-Verband vor Arbeitsgericht. Der Prozess geht seit 19. Sept. 1929. Die Arbeitgeberverband behauptete vor Gericht,

daß er sich „hundertprozentig bemüht“ hätte, die getroffenen Vereinbarungen zu erfüllen; und da in der Zeit vom 23. Januar 1930 bis jetzt der Bergarbeiterverband nicht von sich habe hören lassen, so sei ein Restzins fällig. Es wurde beantragt, die Klage als unbegründet abzuweisen.

Kantgerichtsurteil: Was ist in der Zeit zwischen 29. Januar 1930 bis jetzt geschehen? — Generalsekretär Eriozig: In der Zwischenzeit war eine erneute Feststellung des Schadens notwendig, bevor wir eine konkrete Forderung des Arbeiterverbandes stellen konnten. Die einzelnen Arbeiter, die das Werk nicht wieder einstellte, hatten im Hinblick bei den zuständigen Arbeitsgerichten Klage eingereicht. Der Ausgang dieser Prozesse sollte erst abgewartet werden.

Das Arbeitsgericht sollte dann auf einer Abweisung der Klage mit folgenden Begründung: Der Bergarbeiterverband ist nicht verpflichtet, dem Bergarbeiterverband den Schaden zu ersetzen, der ihm dadurch entstanden ist, daß er den einzelnen Arbeitern Unterhaltungen gezahlt, weil der Bergarbeiterverband „nach seinen Aussagen“ wiederum nicht verpflichtet ist, Unterhaltungen seinen Mitgliedern zu zahlen. Laut es es demnach, so ist das eine rechtliche Unterhaltungen.

Gegen dieses befremdende Urteil beabsichtigt der Bergbauindustrieller-Verband Berufung einzulegen.

Das größte Arbeiter-Festspiel

Dresden, 23. und 27. Juli 1930

1. Festspiel	2. Festspiel	3. Festspiel	4. Festspiel
5. Festspiel	6. Festspiel	7. Festspiel	8. Festspiel
9. Festspiel	10. Festspiel	11. Festspiel	12. Festspiel
13. Festspiel	14. Festspiel	15. Festspiel	16. Festspiel
17. Festspiel	18. Festspiel	19. Festspiel	20. Festspiel

In Dresden hält vom 23. bis 27. Juli der Arbeiter-Klub- und Kraftfahrer-Bund Solidarität sein Bundesfest ab. Dieses wird eine Dauerfest der Solidaritätszähler. Damit verbunden ist ein Treffen der Jugend des ganzen Bundes, der eine große Aufgabe gestellt worden ist. Die wird ein Arbeiter-Festspiel vorführen in einem Maßstabe, wie es bisher noch nie gesehen wurde. Das Festspiel hat den Titel „Von anderen Ufern“ erhalten. Es ist ein Sprech- und Bewegungsdrama. Der Dichter ist Genosse Alfred Kuerbach, Dramaturg A. R. Von ihm wird das Festspiel in Dresden auch geleitet. Der Schauplatz des Festspiels dehnt sich riefig von einem Flußufer über den Elbstrom bis auf die Höhen am andern Ufer. Es wirken mit 1000 Sprecher, Sänger und Musiker. — „Eine andere Ufer“ wird die Menschheit aufzurufen und immer ermuntert, sich aus der Anständigkeit zu befreien. Nach mehrmaligen Unterdrückungen gelingt der Waffe die Befreiung. Das ist der Grundgedanke des gewaltigen Festspiels, das in Dresden an und auf der Elbe zu sehen ist wird. — Das bereits gedruckte vorliegende Festspielbuch für 30 Pf. von der Geschäftsstelle des Bundes in Offenbach a. M. bezogen werden.

Stundent-Programme

- Schloß, Weinberg 23. Juni.**
- 9.00 Uhr: Gedächtnisfeier für die Opfer des 1. Weltkrieges.
 - 10.00 Uhr: Gedächtnisfeier für die Opfer des 1. Weltkrieges.
 - 11.00 Uhr: Gedächtnisfeier für die Opfer des 1. Weltkrieges.
 - 12.00 Uhr: Gedächtnisfeier für die Opfer des 1. Weltkrieges.
 - 13.00 Uhr: Gedächtnisfeier für die Opfer des 1. Weltkrieges.
 - 14.00 Uhr: Gedächtnisfeier für die Opfer des 1. Weltkrieges.
 - 15.00 Uhr: Gedächtnisfeier für die Opfer des 1. Weltkrieges.
 - 16.00 Uhr: Gedächtnisfeier für die Opfer des 1. Weltkrieges.
 - 17.00 Uhr: Gedächtnisfeier für die Opfer des 1. Weltkrieges.
 - 18.00 Uhr: Gedächtnisfeier für die Opfer des 1. Weltkrieges.
 - 19.00 Uhr: Gedächtnisfeier für die Opfer des 1. Weltkrieges.
 - 20.00 Uhr: Gedächtnisfeier für die Opfer des 1. Weltkrieges.



MERSEBURGER

Veröffentlichung des „Gesetzes“ vom 20. Mai 1924
 Ausgabe vom 20. Mai 1924, Druckverlag, Merseburg
 Preis: 10 Pf. (für den Abnehmer)

Schulungslehrgang der Arbeiter-Ohlfahrt

Um ihre Mitglieder für die Mitarbeit in öffentlicher und privater Fürsorge zu schulen, veranstaltet die Arbeiter-Ohlfahrt einen Lehrgang, der gelten seinen Anfang nahm. Wohlhabendste Mitglieder hatten es übernommen, mit den Zeugnissen in einer Arbeitsgemeinschaft an diesem ersten Abend das Thema

Werkstattdienst und Charakterbildung durchzuführen. Wohl die wichtigste Vorbereitung der Werkstattdienst ist die Werkstattdienst. Diese zu erkennen ist eine schwierige und sehr langwierige Kunst. Hier, auf dem Gebiete der Fürsorgeleistungen, haben es die Helfer im Wesentlichen mit lebenden Menschen, körperlich und geistlich Lebenden, zu tun, zum Beispiel in der Jugendhilfe mit gefährdeten Jugendlichen, in der Werkstattdienst mit straffälligen Menschen oder auch sonst Menschen, die sich in ähnlicher materieller Not befinden. Da heißt es, den Menschen voll zu verstehen und sich in seine Lage zu versetzen. Den Menschen richtig zu beurteilen, heißt den Menschen zu kennen. Der Charakter des Menschen ist der Mensch. Es gibt keine angeborenen Tugenden und Laster. Der Charakter ist etwas, was nicht von vornherein da ist, sondern etwas, was sich bildet, sich entwickelt. Es müssen allerdings wohl bestimmte Anlagen vorhanden sein, doch könnte man das nur die Bereitschaft zur Charakterbildung nennen.

Ein Mangel in den Anlagen des Menschen bedingt kein Schicksal, sondern kann ein Vorteil für ihn sein.

Je nachdem, wie die Umgebung des Menschen von seiner allerersten Kindheit an auf ihn einwirkt, wird jeder Mensch, will auch der Arbeiter in seiner Umgebung, in der Gesellschaft etwas Gutes, das seine Umgebung zu ihm hinzieht, sondern etwas, was sich bildet, sich entwickelt. Es müssen allerdings wohl bestimmte Anlagen vorhanden sein, doch könnte man das nur die Bereitschaft zur Charakterbildung nennen.

Unterbezirk Merseburg-Querfurt der SPD.

Gemeindevertreter-Konferenzen mit dem Thema „Allgemeine kommunale Fragen, unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitsbeschäftigung“ finden statt:

Kreis Merseburg.

Am 25. Mai, vormittags 10 Uhr, in Dürrenberg im Lokal „Zum Stadlerweitz“ für die Ortsvereine Dürrenberg, Oetzsch, Schönebeck, Klein-Oetzsch, Merseburg, Mühlhausen, Oetzsch, Wolfersdorf, Mühlhausen, Klein-Oetzsch, Merseburg und der von dort zu bearbeitenden Orte. Referent: Kreisvorsitzender H. Gold (Schönebeck).

Am 25. Mai, vormittags 10 Uhr, in Beitzsch im Lokal von Gubert für die Ortsvereine Schönebeck, Oetzsch, Mühlhausen, Klein-Oetzsch, Merseburg und der von dort zu bearbeitenden Orte. Referent: Gemeindevorsteher H. Gold (Schönebeck).

Am 25. Mai, nachmittags 2 Uhr, in Döllau im Lokal für die Ortsvereine Schönebeck, Oetzsch, Mühlhausen, Klein-Oetzsch, Merseburg und der von dort zu bearbeitenden Orte. Referent: Bürgermeister Daniel (Merseburg).

Kreis Querfurt.

Am 25. Mai, vormittags 11 Uhr, in Querfurt im Lokal „Zur Sonne“ für die Ortsvereine Querfurt, Gatterthaus, Oberjarnitz, Großhennhausen, Ledersleben, Barnitz-Reinhardt, Gatterthaus, Gatterthaus, Niederjarnitz, Gatterthaus, Gatterthaus und der von dort zu bearbeitenden Orte. Referent: Gemeindevorsteher H. H. (Querfurt).

Am 25. Mai, vormittags 10 Uhr, in Rebra a. U. im Lokal „Zum Preussischen Hof“ für die Ortsvereine Rebra, Rebra, Klein-Oetzsch, Mühlhausen, Klein-Oetzsch, Merseburg, Mühlhausen, Klein-Oetzsch, Merseburg und der von dort zu bearbeitenden Orte. Referent: Gemeindevorsteher H. H. (Rebra).

Am 25. Mai, vormittags 10 Uhr, in Zülchendorf im Lokal von Drost für die Ortsvereine Zülchendorf, Zülchendorf, Zülchendorf, Zülchendorf, Zülchendorf, Zülchendorf, Zülchendorf, Zülchendorf und der von dort zu bearbeitenden Orte. Referent: Gemeindevorsteher H. H. (Zülchendorf).

Wir laden zu dieser Konferenz unsere Kreis-, Kreis- und Gemeindevorsteher sowie die Vertreter funktionäre herzlich ein. Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden.

Der Unterbezirksvorstand.

Öffentliche Versammlungen im Unterbezirk Merseburg-Querfurt

Koblenz (Kurz): Freitag, den 23. Mai, 20 Uhr, im „Deutschen Haus“.

Preitzsch: Samstag, den 24. Mai, 20 Uhr, im Lokal zu Preitzsch. Referent: Reichstagsabgeordneter Peters (Halle).

Thema: Kampf den Bürgergeld, der Satzungspolitik, dem Falschbau.

Gewissen, Arbeiter, soll euch in diesen Versammlungen Aufklärung und sorgt für Massenbewegung!

Die Unterbezirksleitung der SPD.

ber geltend zu machen. Dieses Geltendmachung, das so tiefer das Arbeiterbewusstsein ist, ist ein so schweres anzuwenden, muß durch die Umgebung auf den richtigen Weg geleitet werden. Dieses einmal erkannt, muß dem Helfer auch die Möglichkeit geben, zu verstehen, warum sich der Mensch, mit dem er es zu tun hat, so entwickelt hat, wie er ist. Es wird ihm überhaupt nicht den Blick für seine eigene Umgebung lassen. Gerade beim Schicksal muß sich je das so ungenügend bemerkbar, daß wir auf der einen Seite charakterlich hochstehende und auf der anderen Seite der Gesellschaft der Gemeinschaft ähnliche Menschen haben. Doch diese Menschen sind zu dem entwickelt haben, ist Schuld ihrer Umgebung, Schuld der Gesellschaft. Es ist darum schwer, an diese Menschen heranzukommen. Der Helfer kann es nur, wenn es ihm gelingt, das Vertrauen des Hilfsempfängers zu gewinnen.

Ohne Vertrauen ist keine wirksame Arbeit in der Wohlfahrtspflege möglich.

Das zu erreichen, muß sich der Helfer ihn ganz als Kamerad nähern. Es wird das dem Helfer ja um so leichter gelingen, als das je aus derselben proletarischen Klasse gekommen sind und die Nähe des Hilfsempfängers viel besser kennen, als die jene bürgerlichen Wohlfahrtswesen, die sich für die Hilfsempfänger „herablassen“.

Nur die Wohlfahrtspflege muß der Mensch ganz in der Gemeinschaft haben.

Er darf keinen Dank erwarten, sondern muß helfen, weil es für ihn eine Selbstverständlichkeit ist. Gewiß, der Mensch braucht einen gewissen Gehalt. Er muß aber das ablegen, was sich in Selbstjoch oder anderen gemeinschaftswidrlichen Zielen äußert, mit einem Wort das, was der Helfer der Arbeitgemeinschaft „Schaffenszeit“ nennt. Er muß in allem leistungsfähig wirken. Nur so wird der Helfer aus der Arbeiterbewegung helfen können, nur so kann er wahrhaft sozialistischer Helfer sein.

Die Arbeitgemeinschaft, zum größten Teil

Praxis, gestülte sich durch die lebendige Mitarbeit der Teilnehmer sehr interessant. Der nächste Kursusabend findet am 31. Mai wiederum im „Deutsches Haus“ statt.

Der verurteilte Goldweber-Randol.

Auf einer Bank des Kittenburger Friedhofes fanden gestern Passanten einen Mann, der nur noch blaue Hemdenstücke von sich gab. In der Annahme, daß es sich um einen Selbstmörder handelte, wurde er sofort in ein Krankenhaus gebracht. Die Polizei geht von der Möglichkeit aus, daß es sich um einen totat besteuerten Menschen handelte. Die Polizei geht von der Möglichkeit aus, daß es sich um einen totat besteuerten Menschen handelte. Die Polizei geht von der Möglichkeit aus, daß es sich um einen totat besteuerten Menschen handelte.

Stadtsfall.

Am Donnerstag fuhr ein Radfahrer von der Gutenbergstraße nach der Gieseler Straße. Auf dem Gieselerstraße hatte er noch einen Fahrradstiel (eine Seite oft gerigte Klappe). Während der Fahrt stolperte er über ein Hindernis und fiel. Der Fahrer verlor die Kontrolle über das Rad. Das Rad fuhr die Gieselerstraße hinab gegen die Verkehrsrichtung und einen Baum. Der Radfahrer und sein Fahrrad sowie ein passagier daherkommender Radfahrer erlitten schwere Verletzungen, das Rad wurde vollständig zerstört.

Und ein „Lena“-Prozess.

Gestern ging es vor dem Schöffengericht Halle um einen angeblichen Vertrag, den der Schuhmachermeister des Goodenbundes Lena, Ernst Raun, zum Vorteil dieses Kommunalverwaltungen bezogen haben sollten. Die namentliche Aufführung von einer Anzahl Arbeiter sollte nicht stimmen. R. durch Vorwürfe in der Kontinuität der Lena R. für den „Lena“-Prozess habe berechtigt finden lassen. Der Punkt wurde bald fallengelassen werden. Richter für die Verurteilung einer halben Stunde Arbeitszeit für mehrere Arbeitskräfte und einen längeren Zeitraum aus, meinte nicht, daß auch hier ergab sich durch die Verurteilung der Lena R. für den „Lena“-Prozess habe berechtigt finden lassen. Der Punkt wurde bald fallengelassen werden. Richter für die Verurteilung einer halben Stunde Arbeitszeit für mehrere Arbeitskräfte und einen längeren Zeitraum aus, meinte nicht, daß auch hier ergab sich durch die Verurteilung der Lena R. für den „Lena“-Prozess habe berechtigt finden lassen.

Kampf den Wollfäden.

Die Arbeiter denken darauf hin, daß in diesem Jahre mit einem größeren Aufsturz von Wollfäden zu rechnen ist. Auf die großen Schäden hinzuweisen, die dadurch für die Volkswirtschaft zu befragen

und, erfüllt sich. Zur Durchführung der vorgeschlagenen Vernichtungsmassnahmen weist der Arbeitsgemeinschaft auf die bestehenden Verordnungen hin.

Eine planmäßige Bekämpfung der Wollfäden ist im Stadtsfall notwendig, es wird daher die planmäßige Bekämpfung der Wollfäden angeordnet. Danach ist jeder, der sich, „Lena“, „Lena“, oder „Lena“ als Eigentümer, Wollfäden oder als Richter oder Verwalter verpflichtet, verpflichtet, die Wollfäden zu bekämpfen. Die Wollfäden sind zu bekämpfen, die Wollfäden sind zu bekämpfen, die Wollfäden sind zu bekämpfen.

Die Wollfäden werden durch Samen in und Zilien vertilgt. Die Bekämpfung hierzu erstreckt sich auf die in Gärten, Plantagen, Alleen, auf Feldern, Wiesen und in Gärten lebenden Insekten und Käfern. Die Wollfäden sind zu bekämpfen, die Wollfäden sind zu bekämpfen, die Wollfäden sind zu bekämpfen.

Ambau der Geißelbrücke.

Frankfurt. Das Landesbauamt in Wehrhiesel beschäftigt, am 26. dieses Monats mit dem Ambau der Geißelbrücke in Frankfurt zu beginnen. Diese Brücke liegt in einer verkehrsreichen Straße, die das Geißel mit der Stadt Merseburg verbindet. Der Hauptverkehr und der Verkehr in Richtung Merseburg und Geißel ist deshalb über Geißel-Brücken nach Frankfurt umgeleitet, so daß eine Verkehrsbehinderung nicht eintreten wird. Der Ortsteil von Geißel-Brücken-Brücke wird über Geißel-Brücke umgeleitet. Die Umleitungstraße ist durch Orientierungstafeln und Richtungsweiser entsprechend gekennzeichnet. Der Ambau wird in etwa sechs Wochen zu Ende sein, so daß nach Ablauf dieser Zeit der normale Verkehr von Wülchendorf nach Merseburg wieder aufgenommen werden kann.

Der Schulbau von Groß-Oetzsch.

Das noch zu realisierende Schulbau von Groß-Oetzsch wurde am 26. November und der folgenden Nacht Schlußpunkt in der Bauarbeiten, deren Mittelpunkt der Bauarbeiter Fritz Schaffenski, Groß-Oetzsch, war. Dieser hatte an dem Tage sein Geld mit einer Verleumdung gebohrt, die ihm Geld für die Verleumdung bringen

Kompl. Kran

mit Seitenwinde, 30 Minuten Tragfähigkeit, 1,75 Meter Hubhöhe, zu verkaufen

Halleische Druckereigesellschaft m. b. H., Halle a. S.

Freundl. möbl. Zimmer

in Marktkirche für ca. 14 Tage, eventl. 3 Wochen, zu mieten gesucht. Gest. Off. unter P. 9. 400 an die Exp. des Volksblattes, Gr. Märkerstr. 6.

ABC

des Arbeitsrechts

für Behörden, Parteivertreter, Arbeitnehmer und Arbeitgeber von Hans Meyer

Leiter der Geschäftsstelle des Arbeitsgerichts Nürnberg, 195 Seiten, Halblein.

Preis 1,30 Mark

Volksblatt-Buchhandlung

Kreis-Einwohner

sparen bei der

Kreis-Sparkasse

Torgau-Nibe Kreisbau, Paradeplatz

Sie ist unübertroffen!

Die kluge Hausfrau

wählt immer wieder das gute

Ratser

auszugemeißelt

ber

Schleimhühn Bad Liebenwerda



Rama im Blauband

doppelt so gut

1 Pfd 50 Pf

mit Garantie-Zeichen für frische Qualität



Jugend kennt keine Not: noch gibt's ja "Rama im Blauband" aufs Brot!

Das ist aber auch eine edle Margarine, reich an Vitaminen, nahrhaft und bekömmlich, frisch und lecker. Frag unsere kleinen Freunde!

Kinder wissen, was gut schmeckt!

Die Wählerkreise der KPD im Touristenverein „Die Naturfreunde“

Die Reichsleitung des Touristenvereins „Die Naturfreunde“ hat auf Grund der Forderung der Arbeiterpartei in Form einer Resolution...

Die Reichsleitung des Touristenvereins „Die Naturfreunde“ hat auf Grund der Forderung der Arbeiterpartei in Form einer Resolution...

...von dem Vorstand mit geschulten Mitgliedern der Arbeiterpartei...

...von dem Vorstand mit geschulten Mitgliedern der Arbeiterpartei...

...aber ist erfüllt durch das neue...

...aber ist erfüllt durch das neue...

Stimmzettelwesen in Halle

Die Stimmzettelwesen in Halle...

Die Stimmzettelwesen in Halle...

Wassersportverein 1923 Ammendorf e. V.

Am 24. Mai: ...

Am 25. Mai: ...

Reise-Kalender Sport-Weg

Vom 22. bis 29. Juni 1930 in Halle.

Vom 22. bis 29. Juni 1930 in Halle.

Jugend und Sport

Der Regatta-Klub Halle...

Der Regatta-Klub Halle...

Arbeiterpartei

Arbeiterpartei...

Arbeiterpartei...

Die neue Halle

Die neue Halle...

Die neue Halle...

Sanftmütige Nachrichten

Sanftmütige Nachrichten...

Sanftmütige Nachrichten...

Wichtige Spalte

Wichtige Spalte...

Wichtige Spalte...

Arbeiterpartei

Arbeiterpartei...

Arbeiterpartei...

Die neue Halle

Die neue Halle...

Die neue Halle...

Sanftmütige Nachrichten

Sanftmütige Nachrichten...

Sanftmütige Nachrichten...

Arbeiterpartei

Arbeiterpartei...

Arbeiterpartei...

Arbeiterpartei

Arbeiterpartei...

Arbeiterpartei...

Die neue Halle

Die neue Halle...

Die neue Halle...

Sanftmütige Nachrichten

Sanftmütige Nachrichten...

Sanftmütige Nachrichten...

Sommer

Wetter..

Sommer-Angebote

Sport- und Einsatz-Hemden

Knochen-Sport-Hemden aus Zephr	1,95
Herren-Sport-Hemden moderner Muster	3,50
Herren-Einsatz-Hemden gute Qualität	1,10
Herren-Einsatz-Hemden extra starke Qualität	2,50

Herren-Artikel

Weiße Oberhemden gute Ausstattung	2,75
Farbige Oberhemden moderner Details	2,20
Selbstblinder neue Muster	0,48
Selbstblinder aparte Details	1,75

Damen-Kleider

Indienvan-Kleider in allen Weiten	2,75
Tolle-Kleider in soliden Farben, tolle Sportform	5,75
Woll-Musselne-Kleider in soliden Details, jugendl. verarbeitet	8,50
Japon-Kleider in moderner Manier, feiche Formen	12,50
Veloutine-Kleider farbige gepuselt, ringeltem Glanz	18,75

Mädchen-Kleidung

Mädchen-Kleider aus weichen Stoffen, mod. Form Gr. 4	0,95
Mädchen-Kleider aus weichen Stoffen, mod. Form Gr. 4	1,45
Mädchen-Kleider aus weichen Stoffen, mod. Form Gr. 5	2,75
Mädchen-Mäntel aus weichen Stoffen, mod. Form Gr. 4	5,75

LEWEN

Halle a. S. Neubau Marktplatz 3-6

Korallen-Wäbwaren

Strick-Korallen	1,50	0,75
Kleider-Korallen	2,50	1,25
Kleider-Korallen in sportl. Ausführung	1,50	0,75
Kleider-Korallen moderne Form	0,95	0,48

Damen-Hüte

Flotte Straßen-Hüte garniert	1,85
Fasche Glöcken mit Bandgarnitur	2,90
Frauen-Hüte auch in großen Weiten	3,75
Schleifen-Hüte mit Criol-Rand	4,75
Jugendliche Sommer-Hüte mit Band u. Bünnengarnitur	6,75
Elegante Sommer-Hüte aparte Ausführungen	9,75

Waschstoffe

Wasch-Musselne hell- und dunkelgrünig. Meter 0,68	0,48
Trachten-Stoffe Stoffen- und Fantasie-Muster, große Musterauswahl	0,68
Bedr. Schweizer Voll-Voiles in neuen Farbtönen	0,85
Woll-Musselne aparte Ausstattung	1,65

Leichte Wollstoffe

Crêpes-Calds reine Wolle, große Farbauswahl	1,48
Crêpes-Marocairs K'pode, 68cm br., elastisch und bedrucktes	2,95
Crêpes-Georgettes reine Wolle, 100/120 best., sehr solid im Tragen	3,90
Veloutines Wolle mit Seide, in den neuen Modellen	4,75

Damen-Mäntel

Flotte Beckisch-Mäntel aus guten reißwiderst. Stoffen, Rücken mit Bünnengarnitur	9,75
Seiden-Gummi-Mäntel in soliden Farben (Kantstoffe)	11,75
Jugendliche Mäntel aus mod. Tweedstoffen, reißend verarbeitet	16,50
Frauen-Mäntel aus guten Korallenstoffen u. Beistoffen	22,50
Fleur de laine-Mäntel aus Seide, mit Polt-Garnitur	39,50

Damen-Blusen

Frauen-Blusen aus Wasch-Musselne, moderne Muster	2,95
Charmeuse-Blusen in soliden u. dunklen Farben, auch schwarz	4,75
Tolle-Blusen in moderner Manier, „Die große Mode“, moderne Details	7,75
Charmeuse-Blusen mit eleganten Streifen-Steppern, in vielen Farben	10,75

Freitag, Sonnabend Reklama-Tage für meine „Neuen Wurstchen“ Ausnahme-Preis 1 Stück nur 10 Pfg. | Suppen-Hühner I. Qualität kleiner 1 Pfd. 80 Pf. großer 1 Pfd. 95 Pf.

Alleinstück Schweinefleisch 110-4 | Frische Vorderfleisch a. la. 100-4 | Ohne Knochen 110-4 | Kalb-110-4 | Wurstbraten 120-4 | Rinder-125-4 | Kaulen 130-4 | Suppen-Hühner I. Qualität kleiner 1 Pfd. 80 Pf. großer 1 Pfd. 95 Pf.

Frischer Hamburger Schinken 60-4 | R. d. d. l. Schweine-Schinken 100-4 | Frischer Schweinefleisch 130-4 | Kalb-110-4 | Wurstbraten 120-4 | Rinder-125-4 | Kaulen 130-4 | Suppen-Hühner I. Qualität kleiner 1 Pfd. 80 Pf. großer 1 Pfd. 95 Pf.

Prime prima Elabon 1 Pfd. 80-4 | Frischer Schweinefleisch 130-4 | Kalb-110-4 | Wurstbraten 120-4 | Rinder-125-4 | Kaulen 130-4 | Suppen-Hühner I. Qualität kleiner 1 Pfd. 80 Pf. großer 1 Pfd. 95 Pf.

A. Knäusel
Ammendorf
Trebbin - Halle

Tonfilm-Schlager
Das ist die neue Art der Unterhaltung
Das ist die neue Art der Unterhaltung
Das ist die neue Art der Unterhaltung

Propheze
Rannische Straße 13.
Autoris. Electrola-Verkaufsstelle

Bei Rheuma, Gicht, Ischias, Nerven- u. Frauenleiden, Bleichsucht u. Blutarmut

hilft Dir
das Kreis-Eisen-Moorbad
Bad Liebenwerda

Neue technische Leitung
Man verlange Prospekt

Selten günstigste Angebote!

Schlafzimmer
Kompl. ein St. Kompl. gut mit 180 cm Br. Matratzenform
nur **635 Mark**

Gebr. Jungblut
Halle (Saale)
Halle-Str. 27

Volkspart
Unsere Güte und Verfeinerung
mühsam zu erwerben.

Glas- und Verklebungen
Wohn-, Bauschl., 5
Nicht-Verklebungen
haben Erfolg!

„Was sagt das Zeichen jedem Leser?“
Das ist das Haus der Augengläser!

Weber
Diplom-Optiker
Herseburg
Bahnhofstraße 12

Ein gutes Piano schwarz poliert billig für 875 RM. bei **B. Döll** Gr. Ulrichstr. 33

Die Traubkaffee
ausbrüht für Sie!

Raffinierter Geschmack
Zuordnungs-
Zweck im
Kaffee
Steuer Miete

Wanzen?
Jetzt beste Zeit zur Deuteroanfertigung, Stur mit Hinnel. 75 Pfg. Kleben zu haben Drogerie C. Kuhn Gr. Ulrichstraße 51, w. Marktseite Herseburg St. Ritterstraße 2.

Modern. Klappwagen, gut verb., billig zu verb.
Eisenmarkt 20 2 Zr. recht.

Kreissparkasse Liebenwerda
Hauptstelle in Bad Liebenwerda.
Zweigstellen in Bieha, Cösdorf, Hohensalpe, Mükenburg, Neundorf bei Leuchhammer, Plessa, Prösen und Wahrenbrück.

Kaufhaus Paul Bassin
Falkenberg, am Marktplatz

Manufakturwaren und Modewaren Konicktionen

Eilenburg-Torgau
Volkshaus Eilenburg
Jeden Sonntag ab 4.30 Uhr.
Künstler-Konzert

Café Bismarck Eilenburg
empfiehlt seine Gasträume zum freundlichen Besuch
Jeden Mittwoch: **Salamat**
Hermann Horn

Mäntel, Kleider
das Kleide, Schöne Müll
Güldenr. Müller
Leipzig

SPARE BEI S&F
Wir eröffnen
am Sonnabend, dem 24. Mai 1930, in Halle
Reilstraße 3
die vierte S&F-Filiale für Lebensmittel und Feinkost

Auch in unserer neuen Filiale finden Sie neben den guten S & F-Qualitäten und den billigen S & F-Preisen das S & F-Sparbuch mit 5 Pfg. Rückvergrößerung. Sie sparen also bei jeder Mark 5 Pfg. extra und erhalten für das mit S & F-Sparmarken gefüllte Sparbuch jederzeit 5 Mark in bar.

Wir empfehlen besonders:

Schweizer Käse	1/4 Pfd.	0,30	Bohnen weiß	Pfd.	0,30
Limburger Käse	20%, Pfd.	0,36	Erbsen gelb mit Schale	Pfd.	0,18
Vorderschinken	gekocht, 1/4 Pfd.	0,50	Schnittbohnen	1/4 Dose	0,54
Plochwurst	schnittfest, 1/4 Pfd.	0,45	Gemüse-Erbsen	1/4 Dose	0,54
Margarine	Pfd.	0,50	Apfelsin	1/4 Dose	0,55
Margarine Spar	Pfd.	0,70	Pflaumen mit Stein	1/4 Dose	0,46
Kokosfett	Tafel	0,48	Vierfrucht-Marmelade	Pfd.	0,45
Salzöl	Pfd.	0,54	Pflaumenmus	Pfd.	0,45

Süße Sachen zu Sonderpreisen:

Erfrischungs-Waffeln	1/4 Pfd.	0,25	Zucker-Kirschen	1/4 Pfd.	0,25
Schokolade-Waffeln	1/4 Pfd.	0,35	1 Rolle saure Drops		0,10
Reks-Mischung	1/4 Pfd.	0,24	Eisbonbons in Celophanverpackung		0,25
Schokolade-Sortiment	2 Tafeln à 100 g	0,55	Waffel-Puppen	3 Stück	0,25
3 Tafeln Milchschokolade		0,88	Waffel-Pfeifen	1 Stück	0,05
Pralinen	1/4 Pfd.	0,25	Waffel-Frischen	1 Stück	0,10

S & F-Kaffee S & F — das Zeichen für Kaffee ohnegleichen
1/4 Pfd. 1,05 0,95 0,85 0,75 0,65 0,60 0,55

Bei Ihrem ersten Einkauf in der neuen Filiale erhalten Sie ein S & F-Sparbuch mit 10 Sparmarken gratis! Zur Eröffnung erhält jedes Kind einen Luftballon oder ein Pflänzchen gratis.

Steinweg 13 ♦ Geiststraße 61 ♦ Am Steinfor 7

SCHADE & FÜLLGRABE
FRANKFURT 160 FILIALEN LEIPZIG

Tut Eure Pflicht!
Werbt neue Abonnenten! Kauft nur bei Incenten!

Freibad Eberitzmühle
ab 24. Mai geöffnet. Badezeiten und Badepreise hängen an d. Schwimmenzeit aus. 2737
S. 111 4, den 21. Mai 1930. Der Magistrat.

Unsere Läger sind mit hervorragend schönen

Damen-Mänteln, Kleidern, Hüten, Kostümen und Kompletts

auf das Reichhaltigste sortiert. Die Preise sind den Zeitverhältnissen Rechnung tragend ganz erheblich verbilligt. Wir bitten um zwanglose Besichtigung unserer Bestände und Auslagen.

DOBKOWITZ Herseburg Lcuna
Besondere Unterpreisangebote in allen Abteilungen 2768

SEEBAD SEEBURG

Zu erreichen von Halle (S):
 Mit Postombus vom Hallmarkt: 8.10, 12.30, ab 14.00 bei Bedarf Sonderwagen
 Ab 1. Juni erweiterter Sommer-Fahrplan
 Mit der Reichsbahn bis Oberröblingen am See: 6.39, 7.38, 8.43, 11.35, 13.38
 in Oberröblingen "Seebad-Omalbus" an jedem Zuge

Während der ganzen Saison täglich Unterhaltungs-Musik

ERÖFFNUNG

Sonntag, den 22. Mai 1938

Ab 3 Uhr ab. **WILLER-Konzert**
 ausgeführt von der Selteneisen-Kapelle unter persönlicher
 Leitung von Herrn Musikmeister Seiffert
Abends 7 Uhr Eröffnungsmusik
 im Saale des Gasthofes "Zur Forelle"
 Großer schöner Strand / Spiel- und Liegewiesen / Schöne
 Terrassen / Glaspavillon / Motorbootfahrten auf dem 5 km
 langen herrlichen See / Bootsverleih / Autoparkplatz
 Großer Restaurationsbetrieb / Kalte und warme Speisen
 ff. Freyberg-Bier und bayr. Bier / Gepflegte Weine

Vereins-Kalender

der Deutschen der SPD,
 (sozialistischer Frauen- und
 Jugendgruppen im Bezirk
 Halle-Seegebiet) & Seebad
 Seeburg, den 22. Mai, 23. und
 24. Mai, 25. und 26. Mai, 27. und
 28. Mai, 29. und 30. Mai, 31. Mai
 & 1. Juni, 2. Juni, 3. Juni, 4. Juni,
 5. Juni, 6. Juni, 7. Juni, 8. Juni,
 9. Juni, 10. Juni, 11. Juni, 12. Juni,
 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni, 16. Juni,
 17. Juni, 18. Juni, 19. Juni, 20. Juni,
 21. Juni, 22. Juni, 23. Juni, 24. Juni,
 25. Juni, 26. Juni, 27. Juni, 28. Juni,
 29. Juni, 30. Juni, 1. Juli, 2. Juli,
 3. Juli, 4. Juli, 5. Juli, 6. Juli,
 7. Juli, 8. Juli, 9. Juli, 10. Juli,
 11. Juli, 12. Juli, 13. Juli, 14. Juli,
 15. Juli, 16. Juli, 17. Juli, 18. Juli,
 19. Juli, 20. Juli, 21. Juli, 22. Juli,
 23. Juli, 24. Juli, 25. Juli, 26. Juli,
 27. Juli, 28. Juli, 29. Juli, 30. Juli,
 31. Juli, 1. August, 2. August, 3. August,
 4. August, 5. August, 6. August, 7. August,
 8. August, 9. August, 10. August, 11. August,
 12. August, 13. August, 14. August, 15. August,
 16. August, 17. August, 18. August, 19. August,
 20. August, 21. August, 22. August, 23. August,
 24. August, 25. August, 26. August, 27. August,
 28. August, 29. August, 30. August, 31. August,
 1. September, 2. September, 3. September, 4. September,
 5. September, 6. September, 7. September, 8. September,
 9. September, 10. September, 11. September, 12. September,
 13. September, 14. September, 15. September, 16. September,
 17. September, 18. September, 19. September, 20. September,
 21. September, 22. September, 23. September, 24. September,
 25. September, 26. September, 27. September, 28. September,
 29. September, 30. September, 1. Oktober, 2. Oktober, 3. Oktober,
 4. Oktober, 5. Oktober, 6. Oktober, 7. Oktober, 8. Oktober, 9. Oktober,
 10. Oktober, 11. Oktober, 12. Oktober, 13. Oktober, 14. Oktober, 15. Oktober,
 16. Oktober, 17. Oktober, 18. Oktober, 19. Oktober, 20. Oktober, 21. Oktober,
 22. Oktober, 23. Oktober, 24. Oktober, 25. Oktober, 26. Oktober, 27. Oktober,
 28. Oktober, 29. Oktober, 30. Oktober, 31. Oktober, 1. November, 2. November,
 3. November, 4. November, 5. November, 6. November, 7. November, 8. November,
 9. November, 10. November, 11. November, 12. November, 13. November, 14. November,
 15. November, 16. November, 17. November, 18. November, 19. November, 20. November,
 21. November, 22. November, 23. November, 24. November, 25. November, 26. November,
 27. November, 28. November, 29. November, 30. November, 1. Dezember, 2. Dezember,
 3. Dezember, 4. Dezember, 5. Dezember, 6. Dezember, 7. Dezember, 8. Dezember, 9. Dezember,
 10. Dezember, 11. Dezember, 12. Dezember, 13. Dezember, 14. Dezember, 15. Dezember,
 16. Dezember, 17. Dezember, 18. Dezember, 19. Dezember, 20. Dezember, 21. Dezember,
 22. Dezember, 23. Dezember, 24. Dezember, 25. Dezember, 26. Dezember, 27. Dezember,
 28. Dezember, 29. Dezember, 30. Dezember, 31. Dezember

Café Freischütz

Lehr. H. Hartung, H. Urich, 20
 Täglich Künstler-Konzert
 Streng reelle, sanfter Bedienung
 (Im Saale des Saals, dafür liegt nahe Saal)

Zoologischer Garten

Sonnabend, den 24. Mai,
 nachm. 4 Uhr:
Nachmittags-Konzert
 der Kapelle Rosner 2742

Kathehaus, Roland

Konste:
Operetten-Abend
 von Strauß bis Lothr.
Großer Sonder-Abend
 mit Preis-Digieren
 Ende 6 Uhr früh

Derren-Güte

Derren-Wäden
 reiche Auswahl, billige Preise
 Frühlings-Konzepte
Friedrich Koch
 Halle a. d. S., Seitziger Str. 74

Die neuen Straßen

in Halle sind jetzt in einem Nach-
 trag zusammengestellt, welcher dem
 bekannten
Verkehrstechnisch. Auskraftsbuch
 beigeheftet ist. Preis des Buches 1 M.
 Zu haben in allen Buchhandlungen
 und im
Verlag „Volksblatt“
 Große Märkerstraße 6

Walhalla

Die halbe
 Bühne
oben
unten!
 in 20 Bildern.
 Gewiss
 Mitreue!
 Ein Genuss für
 Auge und Ohr.
Café Walhalla
 Heute, Freitag:
Preisdirigieren
 Humor!
 Stimmung!

MODERNES THEATER

Heute 20 Uhr:
Lehr Spielplan
 der
Köln
Lachbühne
 mit
Günther
 und
Wittke
 zum Rang
 heute hier hier!
 Die gegen Frau
 Göttsche ange-
 sprungenen Belei-
 digungen nehme ich
 hiermit zurück und
 erkläre dieselben
 für unange-
 messen.
 Frau Ludw. Göttsche

Flügel

Wohlgelesen
 reiche Auswahl
 Kleines Raten
 Katalog kostenlos
Hoffmann
 Am Riebeckplatz

Lumpen

Wolle, Knäuel
 Bettungen lauft
H. Dede jr.
 St. Hansstraße 22
 Geschäft mit
 dem in Seeburg
 befindet sich
 Frau Conrad,
 2. Seeburg-Str. 3

Ein gutes Bett .. Ein guter Schlaf

Einige Beispiele aus unserer
 großen Abteilung für Betten
 und Wirtschaftswäsche



Die besten Waren
 Besonders preiswert

- Reklame-Angebot Metall-Bettstellen RM. 15,- bis RM. 63,- 30 mm Rohr, 90/190 Eifenbein **19,50**
- Reklame-Angebot Steppdecken doppelseitig Satin RM. 8,75 bis RM. 32,- Kunstseide, Rückseite Satin, 1/4 Wollfüllung, fertige Größe 150/200 RM. **16,75**
- Reklame-Angebot Daunen-Decken RM. 60,- bis RM. 120,- In Satin, in Fällung, 18 Monate Garantie **79,-**
- Reklame-Angebot Bettwäsche garniert Ueberlaken 150/250 RM. 5,50 bis RM. 30,- mit Leinen-Kloppeleptize und Einsatz **7,50**
- Reklame-Angebot Kissen 60/60 cm, garniert RM. 1,50 bis RM. 15,- 60/80 cm, 4 Seiten garniert, Leinenkloppeleptize und Einsatz RM. **4,75**
- Reklame-Angebot Weiße Bettbezüge mit je 2 Klassen. In Leinen, Streifen-Satin und Damast RM. 7,50 bis RM. **22,-**
- Bettlaken in Haustuch, 150/220 RM. **2,75**

Große Auswahl in Inletts, Matrazendrellen und Bettfedern!

A. HUTH & CO. A-G • HALLE

Marktplatz und Große Steinstraße

Jammeln Sie unsere Inserate, sie sind wertvoll!

Dieter
 Hut ist reizend
 und billig **5⁷⁵**
 und natürlich vom
Haus Hüte

Deutschlands größtes Spezial-Unternehmen
 Filiale: Halle, Große Ulrichstraße 11

Reichsbanner • Schwarz-Rot-Gold

Das Reichsbanner der Arbeiter und Arbeiterinnen

Ortsgruppe Halle

Gan Halle, unsere Vereinstreffen sind
 freitags von 20 Uhr bis zum Ende
 am Jugendtreffen in Waburg
 sind im Gebäude der
 Arbeiter von morgens 8 Uhr bis
 nachmittags 5 Uhr.
 Unter Führung der 4. Abteilung
 findet am Sonnabend, den 24. Mai,
 in der Halle ein Arbeiterabend statt.
 Die Kameraden tragen 9 Uhr
 freitags auf ihre Plätze an
 für unseren künftigen Sieg
 über die Faschisten, besonders der
 Arbeiter, Arbeiterinnen,
 Ortsgruppen und Halle der 4. Ab-
 teilung zur Seite.